

## Lehrplan für die EF

Die Jahrgangsstufe EF dient der **Zusammenfassung der Kenntnisse der Sekundarstufe I** und der **Vorbereitung der Arbeit in der Qualifikationsphase** für das Abitur. Ein besonderer Schwerpunkt während des gesamten Schuljahres soll dabei auf die Vermittlung beziehungsweise Festigung von soliden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gelegt werden. Dies geschieht in Zusammenhang mit den im Folgenden aufgeführten Unterrichtsvorhaben.

**Inhaltsfeld:** Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 2 unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Kommunikationssituationen in literarischen Texten (Auszüge aus Dramen oder Romanen, Kurzgeschichten)
- rhetorisch ausgestaltete Kommunikationssituationen, z.B. politische Rede

**Schwerpunktkompetenzen:**

- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren und dabei unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern

**Mögliche Klausurtypen:** Aufgabentyp I A; Aufgabentyp II A

**Inhaltsfeld:** Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
- Digitale Medien und ihr Einfluss auf die Kommunikation
- Sendeformate in audiovisuellen Medien

**Schwerpunktkompetenzen:**

- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren
- die mediale Vermittlungsweise von Texten (audiovisuelle Medien und interaktive Medien) als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren
- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, dabei zielgerichtet verschiedene Schreibmuster einsetzen und Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
- Sprachvarietäten am Beispiel von wissenschaftlicher Fachsprache

**Mögliche Klausurtypen:** Aufgabentyp IV

(In Hinblick auf die Vorbereitung der Facharbeit sollten die Schüler im Verlauf des Schuljahres diesen Aufgabentyp auf jeden Fall einmal in einer Prüfungssituation kennen gelernt haben)

<b>Inhaltsfeld: Drama</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen eines geschlossenen Dramas auch in Verknüpfung mit der Reihe zu den Texten der Aufklärung und des Sturm und Drang (z.B. Emilia Galotti, Kabale und Liebe, auch möglich wären griechische Dramen z.B. Antigone...)</li> </ul>
<b>Schwerpunktkompetenzen:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren, dabei den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) und eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>• bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden</li> <li>• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> </ul>
<b>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A, Aufgabentyp III A</b>
<b>Inhaltsfeld: Texte der Aufklärung und des Sturm und Drang</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Texte zum Thema „Aufklärung“</li> <li>• Parabolische Texte (Fabel, Parabeln)</li> <li>• Lyrik des Sturm und Drang</li> </ul>
<b>Schwerpunktkompetenzen:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> <li>• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge literarischer Werke und theoretischer Modelle an Beispielen aufzeigen</li> <li>• bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden</li> </ul>
<b>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A, Aufgabentyp II A</b>

<b>Inhaltsfeld: Erzähltexte</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (alternativ):</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Roman der Gegenwartsliteratur</li> <li>• Moderne Kurzprosa</li> <li>• Parabeln</li> </ul>
<b>Schwerpunktkompetenzen:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren, dabei den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) und eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> <li>• bei der Erstellung von analysierenden Texten zielgerichtet Textmuster verwenden</li> <li>• literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren</li> </ul>
<b>Mögliche Klausurtypen: Aufgabentyp I A</b>

Die Anzahl von fünf Unterrichtsvorhaben stellt eine Mindestgröße dar. Sollte darüber hinaus noch Zeit zur Verfügung stehen, kann diese zu weiteren Unterrichtsvorhaben genutzt werden. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres unterliegt dem jeweiligen Fachlehrer/der Fachlehrerin. Zu beachten ist dabei das jeweilige Thema der zentralen Prüfung (ZP 10). Die Unterrichtseinheit, auf die sich diese Prüfung bezieht, sollte möglichst unmittelbar vor diese gelegt werden.